Bronzetafel für den Odenwaldlimes

Bronzetafel für den Odenwaldlimes

Erinnerung an die vorbildliche Restaurierung
Für die Arbeiten am Limesabschnitt von Lützelbach bis Hesseneck und Michelstadt stellte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) 2009 dank der Lotterie GlücksSpirale, deren Destinatär sie seit 1991 ist, 40.000 Euro zur Verfügung. Nun erhält der Landrat des Odenwaldkreises in diesen Tagen zur Erinnerung an die Restaurierung eine Bronzetafel mit dem Hinweis "Gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Hilfe der GlücksSpirale". So wird auch nach den Baumaßnahmen das Engagement der privaten Förderer der Stiftung und der GlücksSpirale sichtbar bleiben und zu weiterer Unterstützung motivieren.
Ende des ersten nachchristlichen Jahrhunderts errichteten römische Besatzungstruppen in einer Länge von fast 80 Kilometern einen Grenzwall von Wörth am Main bis Bad Wimpfen am Neckar, den sogenannten Limes. Der Odenwaldlimes besaß 17 Kastellplätze, acht Numeruskastelle, sieben Kleinkastelle und 79 Wachturmstandorte. Über die Hälfte der Befestigungselemente weist Reste von Holz- und Steintürmen auf. Der Odenwaldlimes wurde gegen Mitte des 2. Jahrhunderts aufgegeben und durch den sogenannten Vorderen Limes ersetzt. Für die diesbezügliche Datierung war die Entdeckung eines zweiten römischen Militärbades in Neckarburken mit einem reich beschrifteten Weihealtar maßgebend.
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begannen erste Ausgrabungen. Dem Limes, der die heutigen Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg und Bayern durchzieht, kommt eine außerordentliche wissenschaftliche und archäologische Bedeutung für die provinzialrömische Geschichte zu. Der Odenwaldlimes liegt im Bereich des Naturparks Bergstraße-Odenwald und stellt somit auch ein wichtiges Naherholungsgebiet für den Rhein-Main-Raum dar. Nahebei liegt auch der Geopark Odenwald. Ein archäologischer Pfad und ein Wanderweg wurden bereits eingerichtet.
Der Odenwaldlimes gehört zu den über 170 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der Lotterie GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Hessen fördern konnte. Aus den Erträgnissen der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, werden jährlich bundesweit Projekte aus den Bereichen Wohlfahrt, Sport und Denkmalpflege mit rund 50 Millionen Euro gefördert.

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Pressesprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at) denkmalschutz.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=595778" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.